

CLUB NACHRICHTEN



Sport verbindet!

TENNIS UNTERM DACH

Belegung der Tennishalle
im Winter 2006/2007

TRAININGSCAMP

3-tägiger Trainingslehrgang
für Kinder und Jugendliche

Ü30-MASTERS

Okerforellen und Bravehearts
in Berlin

: LIEBE CLUBMITGLIEDER

In der ausklingenden Sommersaison ist eine Jahresbilanz noch ein wenig verfrüht. Dennoch lässt sich bereits ein Zwischenfazit im Tennis ziehen. Unsere Anlage war auch in diesem Jahr wieder Schauplatz verschiedener Veranstaltungen, mit denen für jene Auslastung gesorgt wurde, die allein unsere Mitglieder mit Freizeittennis nicht bewirken können. Das reichte u. a. von dem mit viel Mühe und auch Engagement des BTHC zustande gekommenen ATP-Challengerturnier, über die Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen bis hin zum traditionellen Vorstandsturnier des städtischen Tennis-Verbandes und dem bereits zum zweiten Mal durchgeführten Freundschaftsturnier für Senioren aus Politik, Wirtschaft und Sport. Hinzu kamen die zahlreichen Punktspiele unserer Teams von den Jüngsten bis zu den Senioren. Doch darüber mehr im Inneren dieses Heftes.

Alle Besucher fanden wie immer eine vorbildlich gepflegte Anlage vor, deren Unterhaltung natürlich eine Menge Geld kostet. Allein mit Hilfe einiger weniger ehrenamtlich tätiger Mitglieder, die sich dankenswerter Weise beim Schneiden der Hecken hervortaten, ist die Unterhaltung des BTHC-Geländes allerdings nicht zu schultern. Sie reißt vielmehr ein beachtliches Loch in unser Clubbudget. Um es wenigstens halbwegs zu mildern und gleichzeitig eine Beitragserhöhung zu vermeiden, hatte der Vorstand beschlossen, die Mitgliederwerbung durch verschiedene Anreize zu forcieren. Außerdem erging ein Spendenaufruf an unsere Mitglieder. Beides

brachte bislang allerdings (noch!) nicht den gewünschten durchschlagenden Erfolg. Mein Dank gilt zunächst allen, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben. Sie haben echten BTHC-Clubgeist bewiesen. Andere, die sich bislang in dieser Hinsicht noch zurückgehalten haben, mögen sich durch deren Opferbereitschaft beflügeln lassen, ebenfalls ihre Verbundenheit mit dem Club zu demonstrieren. Als besonders lobenswertes Beispiel nenne ich die Eltern unserer Tenniskinder und Jugendlichen, die sich in erheblichem Maß an der Finanzierung des Tennissports beteiligen. Auf der anderen Seite wird der Vorstand alles Erdenkliche tun, um mit rigorosen Sparmaßnahmen der finanziellen Misere Herr zu werden. Die Beiträge sollen nicht erhöht werden.

Den Hockeyspielerinnen und -spielern wünsche ich für den Rest der Feld- und die bald beginnende Hallensaison viel Freude an ihrem Sport und vor allem Erfolg.
Mit freundlichen Grüßen



Ihr Joachim Clemens



Mehr als 40 Jahre Fitneßtraining.

**Das Ergebnis können Sie
jetzt bei uns erleben.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Braunschweig

SHH Sportwagenvertrieb Harz-Heide GmbH
Trautenaustraße 6 38114 Braunschweig
Tel.: 0531-2 60 26-0 Fax: 0531-2 60 26 -19
www.porsche-braunschweig.de

Sonntags von 11 - 16 Uhr Schautag.
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten
keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrt.

: DOPPELKOPF FÜR ALLE

Für alle, die es lernen wollen oder es bereits können. Auf vielfältigen Wunsch findet im Winterhalbjahr 06/07, regelmäßig am letzten Dienstag eines Monats, ein Doppelkopfabend im Clubhaus statt. Häuslich vorhandene Spielkarten bitte mitbringen. Weitere Informationen können eingeholt werden.

Vorläufige Termine:

31. Oktober und 28. November 2006

: AUSGEZEICHNET

Für 60-jährige Vereinszugehörigkeit:

Prof. Dr. Ralf Holland wurde auf der diesjährigen Mitglieder-Vollversammlung für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt und erhielt die Goldene Ehrennadel.

: TERMINE

04./05. November 2006

Jugend-Hallenturnier:
„Welfenpokal“ für B-Mädchen und B-Knaben

11./12. November 2006

Jugend-Hallenturnier:
„Löwenpokal“ für A-Mädchen und A-Knaben

31. Oktober und 28. November 2006

Vorläufige Doppelkopf-Termine

2. Weihnachtsfeiertag

Traditioneller BTHC-Frühshoppen

: IMPRESSUM

| | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber | Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V. Friedrich-Kreiß-Weg 4 · 38102 Braunschweig Fon 0531.7 43 53 · Fax 0531.7 27 03 E-Mail info@bthc.de · Internet www.bthc.de |
| Vorstand | Joachim Clemens (1. Vorsitzender), Krimhild von Bredow-Dahlke und Dr. Wilhelm Meyer-Degering (Stellvertreter) Fred Tüchelmann (Schatzmeister) |
| Tennis | Winfried Bajohra (Abteilungsleiter) Eckhard Heitmann und Christian Kurze (Sportwart) Nicole Berse (Jugendwartin) |
| Hockey | Knut Meyer-Degering (Abteilungsleiter) und Dietlof Krüger (Sportwart) Ingrid Mrziglod (Jugendwartin) |
| Bankver- bindungen | Volksbank Braunschweig (BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 010 113 000 NORD/LB Filiale Bruchtorwall (BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 018 125 Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Konto-Nr. 1799 88-303 |

Die BTHC Clubnachrichten erscheinen dreimal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Umsetzung Steffen und Bach · www.steffenundbach.de

: SPORTLER KAUFEN BEI SPORTLERN

Das BTHC-Branchenbuch. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.bthc.de.

| Firma | Clubmitglied | Branche | Anschrift | Fon und Fax | E-Mail und Internet |
|----------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hans Bremer RDM | Jürgen Appelhoff, Dipl.-Ing. | Immobilienmakler | Stadtblick 17, 38112 Braunschweig | 0531.30 11 00 0531.30 18 00 | hans-bremer@t-online.de --- |
| | Dr. Manfred Lemperle | Zahnarzt | Rosental 16, 38114 Braunschweig | 0531.5 20 57 0531.57 15 30 | --- --- |
| | Andreas F.W. Reumschüssel | Bausachverständiger | Hennebergstraße 5, 38102 Braunschweig | 0531.1 58 52 0531.1 58 63 | mail@sv-reumschuessel.de www.reumschuessel.de |
| Galerie Jaeschke | Olaf Jaeschke | Kunsthaltung, Galerie, Rahmen- studio, Art for Rent | Schuhstraße 42, 38100 Braunschweig | 0531.24 31 2-0 0531.24 31 2-22 | mail@galerie-jaeschke.de www.galerie-jaeschke.de |
| Dachdeckerei Stock | Martin Stock | Dachdeckerei | Schleinitzstraße 12, 38106 Braunschweig | 0531.79 19 38 0531.79 19 36 | dachdeckerei-stock@t-online.de --- |
| Fenicom GmbH | Toni Niesporek | Telefonanlagen SIEMENS- Fachhändler | Am Hafen 36, 38112 Braunschweig | 0531.12 0 55-0 0531.12 0 55-25 | a.niesporek@fenicom.de www.fenicom.de |
| Steuerbüro Lutsch | Adrian-Martin Lutsch | Taxiunternehmen | Paracelsusstraße 68, 38118 Braunschweig | 0531.5 20 85 38 0531.5 16 83 09 | --- --- |
| Gerber und Tappert | Christian Gerber, Dipl.-Ing. Knut Tappert, Dipl.-Ing. | Beratende Ingenieure für Statik und Bau- konstruktion | Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig | 0531.27 3 26-0 0531.27 3 26-50 | gerber-tappert@t-online.de --- |
| Pook · Leiska · Partner | Olaf Pook | Architekturbüro, Generalplaner | Steintorwall 4, 38100 Braunschweig | 0531.24 20 30 0531.24 20 333 | pook@p-l-p.de www.p-l-p.de |
| Reese GmbH | Frank Chruscinski | Kopierer, Drucker, Plotter, Büromöbel, EDV-Zubehör, Bürobedarf | Dieselstraße 6, 38122 Braunschweig | 0531.289 289 0531.289 28 39 | info@reese-gmbh.de www.reese-gmbh.de www.shop.reese-gmbh.de |
| Schlüter, Meyer- Degering & Partner | Dr. Wilhelm Meyer-Degering Knut Meyer-Degering | Rechtsanwälte und Notar | Güldenstraße 19 – 20, 38100 Braunschweig | 0531.4 80 91 0 0531.4 80 91 92 | kanzlei@smd-p.de www.smd-p.de |
| Der Spezialist | Michael Butschies | Tischlerei | Forststraße 28c, 38108 Braunschweig | 0531.23 53 60 0531.7 65 28 | --- --- |
| Steffen und Bach | Christian Bach | Design- und Werbeagentur | Leopoldstraße 7, 38100 Braunschweig | 0531.2 88 42 01 0531.2 88 42 02 | c.bach@steffenundbach.de www.steffenundbach.de |
| Remme Holzbau | Dipl.-Ing. Norbert Remme | Zimmerei, Tischlerei, Innenausbau | Hungerkamp 9, 38104 Braunschweig | 0531.70 176-0 0531.70 176-20 | post@remme-holzbau.de www.remme-holzbau.de |
| Lipinski Architekten | Jörg Lipinski | Architekturbüro | Triftweg 30, 38118 Braunschweig | 0531.57 19 34 0531.57 19 32 | architekten@lipinski-net.de www.lipinski-net.de |
| Bernd Hansen | Dipl.-Ing. Bernd Hansen | Tragwerksplanung | Heidehöhe 1, 38126 Braunschweig | 0531.26 30 96 91 0531.26 30 96 92 | bs.hansen@oleca.net --- |
| Post-Apotheke | Jürgen Wolff | Apotheke | Fr.-Wilhelm-Str. 43/44, 38100 Braunschweig | 0531.4 42 41 0531.1 34 67 | postapotheke@t-online.de www.postapotheke-bs.de |
| Nonn Immobilien | Evelyn und Horst Nonn | Immobilienbüro, Projektbetreuung | Wendentorwall 24, 38100 Braunschweig | 0531.1 60 06 0531.1 34 81 | info@nonn-immobilien.de www.nonn-immobilien.de |
| Steinke Orthopädie- Center GmbH | Mascha Wegener | Orthopädie- & Reha- technik, Sanitätshaus | Chemnitzer Str. 38, 38226 Salzgitter | 05341.7 90 55 00 05341.7 90 55 01 | rhakimi@steinke-gsc.de www.steinke-gsc.de |
| | Joachim Clemens | Rechtsanwalt | Böcklinstraße 1, 38106 Braunschweig | 0531.4 80 18 60 0531.4 80 18 69 | ra.j.clemens@inesco.de --- |
| Marc O' Polo | Elke Reinecke | Mode | Ziegenmarkt 5, 38100 Braunschweig | 0531.40 04 22 | elke.reinecke@nexgo-com --- |
| Praxis für Zahnheilkunde | Dr. Angelika Fischer Dr. Werner Fischer | Zahnärzte | Waisenhausdamm 7, 38100 Braunschweig | 0531. 4 96 95 0351. 4 64 46 | dr.fischer@zahnheilkunde-online.de www.zahnheilkunde-online.de |
| Reisebüro Schmidt | Wilhelm Schmidt | Touristik | Stadtmarkt 17, 38300 Wolfenbüttel | 05331. 88 41 01 05331. 88 43 01 | wilhelm.schmidt@der-schmidt.de www.der-schmidt.de |



BRAUNSCHWEIGER THC

SPORTLER KAUFEN BEI SPORTLERN

Ihr Eintrag im BTHC-Branchenbuch

Ja, ich will mit dabei sein und hätte gerne folgende Angaben
in das BTHC-Branchenbuch eingetragen:

Vor- und Nachname des Clubmitglieds / des Elterns:

Name

Branch

Adresse

PLZ

Ort

Fax

Fax

E-Mail

Hinweise

Ich erkläre mich abstimmand, dass meine genannten Angaben vom Braunschweiger THC e.V. elektronisch gespeichert und nur für den oben genannten Zweck verwendet werden.
Ohne mein Einverständnis dürfen diese Daten keinem Dritten zur Verfügung gestellt werden.

X

Datum

Ort

Unterschrift

PER FAX AN

0531 . 7 27 03

: TENNIS UNTERM DACH

Belegung der Tennishalle im Winter 2006/2007

Für die Wintersaison bis 30. April 2007 sind noch Hallenplätze zu belegen. Ihre Belegungswünsche nimmt die Geschäftsstelle telefonisch unter Telefon 0531.74353 oder schriftlich entgegen.

Montag bis Freitag

| | |
|-------------|----------|
| 7 – 8 Uhr | EUR 8,- |
| 8 – 16 Uhr | EUR 12,- |
| 16 – 22 Uhr | EUR 18,- |
| 22 – 23 Uhr | EUR 8,- |

Samstag und Sonntag

| | |
|-------------|----------|
| 7 – 8 Uhr | EUR 8,- |
| 8 – 11 Uhr | EUR 14,- |
| 11 – 16 Uhr | EUR 16,- |
| 16 – 23 Uhr | EUR 8,- |

| ZEIT | PLATZ | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG |
|-------------|-------|--------|----------|----------|------------|---------|---------|---------|
| 7 – 8 Uhr | 1 | – | – | – | – | belegt | – | – |
| | 2 | – | – | – | – | belegt | – | – |
| 8 – 9 Uhr | 1 | – | – | – | belegt | belegt | – | – |
| | 2 | – | – | – | – | belegt | – | – |
| 9 – 10 Uhr | 1 | – | – | – | belegt | belegt | belegt | – |
| | 2 | belegt | belegt | – | – | – | belegt | – |
| 10 – 11 Uhr | 1 | – | belegt | belegt | belegt | – | belegt | – |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | – | – | belegt | – |
| 11 – 12 Uhr | 1 | – | belegt | – | belegt | – | belegt | – |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – |
| 12 – 13 Uhr | 1 | – | – | – | belegt | – | belegt | – |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – |
| 13 – 14 Uhr | 1 | – | – | – | belegt | – | belegt | – |
| | 2 | – | belegt | belegt | – | – | belegt | – |
| 14 – 15 Uhr | 1 | belegt | belegt | – | – | belegt | belegt | – |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – |
| 15 – 16 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – | – |
| 16 – 17 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – | belegt |
| 17 – 18 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| 18 – 19 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – | belegt |
| | 2 | – | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| 19 – 20 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | – | belegt |
| 20 – 21 Uhr | 1 | belegt | – | belegt | belegt | – | – | belegt |
| | 2 | – | belegt | belegt | – | – | – | belegt |
| 21 – 22 Uhr | 1 | belegt | – | – | belegt | – | – | – |
| | 2 | – | belegt | – | – | – | – | – |
| 22 – 23 Uhr | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| | 2 | – | – | – | – | – | – | – |



Mozartjahr 2006

250 Jahre Mozart: Fordern Sie Ihr ultimatives und unerreichtes „Mozart-Fan-Set“ kostenlos unter www.steffenundbach.de an!



Steffen und Bach

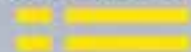
Design und visuelle Kommunikation

T +49 (0) 531 2884201

E info@steffenundbach.de



Marc O'Polo



Ziegenmarkt 5 (zwischen Kohlmarkt und Bankplatz)
38100 Braunschweig Telefon 0531 - 40 04 22

Mo. + Di. 9.30 bis 18.30 Uhr
Mi. - Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 17.00 Uhr



steffen
NATUR-WERKSTEIN

Aussentreppen
Innentreppen
**TREPPEN, KÜCHEN,
BÄDER AUS STEIN.**

Küchen/Arbeitsplatten
Bäder/Waschtische
Fußböden

Am Bockshorn 1
38173 Sickinge

Fon 05305 9100-0
info@steffen-gmbh.de

→ www.steffen-gmbh.de

Volksbank
 « Wählen Sie den bequemsten Weg zu Ihrem Konto »



Das Konto, das allen passt

- 24 Stunden für Sie geöffnet und ein überaus freundliches Servicepersonal für Ihre Anliegen (Anfragen, Beratung, Hilfe bei der Bedienung)
- 24 Stunden Servicecenter für den Notfall
- 24 Stunden Servicecenter für den Notfall
- Tag und Nacht für Sie geöffnet (auch am Wochenende) für Ihre Anliegen (Anfragen und Beratung)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
 Telefon: 0531 480 89-0

Volksbank eG
 Braunschweig Wolfsburg

Kraft. Ausdauer. Beweglichkeit.



Auf 224 Seiten veranschaulicht dieses Buch Trainingsformen für Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit und die Grundlagen einer sinnvollen Ernährung. Nähere Informationen unter www.graff.de.
 Graff – Lust am Lesen.

Graff

Sack 15 · Tel. 05 31 4 80 89-0 · www.graff.de · Mo – Sa 9,30 – 20 Uhr

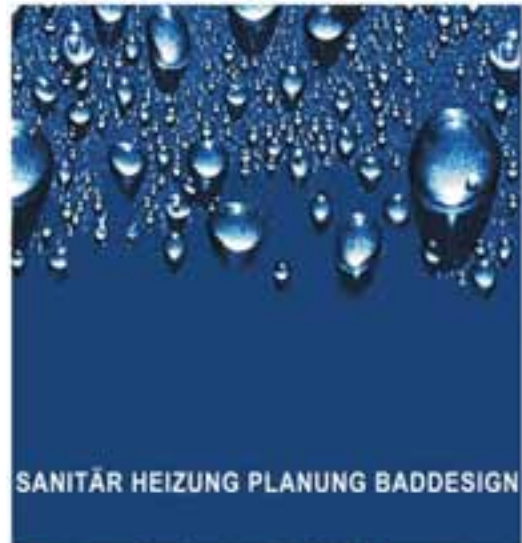
Ihr zuverlässiger Partner in allen Immobilienfragen



NONN
 IMMOBILIEN

Wendentorwall 24 · 38100 Braunschweig
 Fon (05 31) 1 60 06 · Fax (05 31) 1 34 81
www.nonn-immobilien.de

Götsch GmbH



SANITÄR HEIZUNG PLANUNG BADDESIGN

St. Ingbert Straße 14 D-38116 Braunschweig
 Telefon 0531 / 52714 Telefax 0531 / 509272
info@goetsch-gmbh.de www.goetsch-gmbh.de

: TRAININGSCAMP DER TENNISKIDS

Vom 28. – 30.08.2006 trainierten 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren auf der Tennisanlage des BTHC. Täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr wurden die jungen Tennisbegeisterten unter der Regie des Trainerteams Kristijan Mikulec, Alexander Nickel und Tim Schnelke trainiert.

Auf dem dreitägigen Trainingslehrgang stand aber nicht nur der Tennissport auf dem Programm, sondern auch jede Menge Spaß. Obwohl vorherige geplante Aktivitäten, wie zum Beispiel der Schwimmbadbesuch, das Minigolf spielen oder die Rallye im Park, auf Grund der schlechten Wetterverhältnisse leider abgesagt werden mussten, hatten die Kinder und Jugendlichen bei verschiedenen Spielen in der Halle dennoch sehr viel Freude. Selbstverständlich wurden bei gutem Wetter alle Aktivitäten schleunigst wieder nach Draußen verlagert. Hier zeigten die Kleinen besonders beim Tennisspielen riesengroßen Ehrgeiz, indem sie der gelben Filzkugel unentwegt nachjagten. Jeden Tag wurde auf vier Plätzen an der einen oder anderen Technik gefeilt und viele, viele Punkte gegeneinander ausgespielt. Dabei lauschten die wissbedürftigen Kinder den Ratschlägen der Tennistrainer und versuchten diese sogleich auf dem Tennisplatz umzusetzen.

Damit die Kinder und Jugendlichen den vielen Tipps und Ratschlägen aufmerksam folgen konnten, wurde seitens der Trainerleitung eine kleine Hilfe angewandt. Diese Hilfe nannte sich „Camp-Champ-Wertung“ und war für die Kids das absolute Highlight des Tenniscamps. Der Grundgedanke der „Camp-Champ-Wertung“ kommt dem Schulcharakter sehr nahe, bloß dass es statt Zeugnisse, eine Campwertung und statt Noten, Punkte gab. Bei der „Camp-

Champ-Wertung“ wurde bis zum Schluss des Trainingscamps ein Sieger ermittelt, der einen Pokal und einen Sachpreis erhielt. Hierzu musste man die höchste Punktzahl in der CampChamp-Liste erreichen. Die begehrten Punkte vergaben die Trainer täglich, zum Beispiel für gutes und erfolgreiches Tennisspielen, soziales Verhalten, Engagement oder einfach nur für glückliche Zufälle. Auf einer Liste konnte dann die jeweilige aktuelle Platzierung jeden Tag eingesehen werden.

In diesem Jahr wurde Viktor Luge CampChamp: Michael Tüchelmann und Chris Lennart belegten Platz zwei und drei. Bestes Mädchen war Svenja Kirsch und der Kleinste Teilnehmer Emil Munte wurde vierter. Einen letzten Platz gab es natürlich nicht, denn alle anderen Teilnehmer landeten mindestens auf Platz 10.

Im nächsten Jahr ist ein weiteres Trainingscamp unter der Leitung von Kristijan Mikulec und Alexander Nickel im BTHC geplant. Die Kosten lagen dieses Jahr bei EUR 85,- pro Person. In diesem Preis inbegriffen waren das tägliche Training, die Betreuung, ein Schwimmbadbesuch, das Minigolf spielen, verschiedene Sachpreise sowie ein gemeinsames Mittagessen, wo die Rasselbande von Nora reichlich mit Kohlenhydraten bewirtet wurde. Für das nächste Jahr steht noch kein aktueller Termin fest, allerdings kriegen alle Kinder und Jugendliche des BTHC rechtzeitig Bescheid. Auf dem Plan wird natürlich wieder viel Tennistraining stehen, aber auch ein Schwimmbadbesuch und viele Spiele. Somit ruft der BTHC alle Kinder auf, auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen. Für alle Wiederholungstäter gibt es 10 Punkte für die CampChamp-Wertung als Willkommensgeschenk.



: MIT 4X BESTNOTE ZUM SUPERCUP

Der Erfolgsweg zum Supercup-Gewinn

- Meldung zum BTHC-Tenniscamp, um sich in den letzten drei Ferientagen u. a. auch gezielt auf die bevorstehenden Jüngsten-Stadtmeisterschaften in der Kleinfeld-Konkurrenz vorzubereiten. (Durch entsprechendes schwerpunktmäßiges Match- und Motoriktraining kann eine Meisterschaftsvorbereitung nicht optimaler verlaufen.)
- Gewinn des Campabschlussturniers im Tennis und motorischen Vierkampf, d. h. 2 x Bestnote!
- Meldung zu den Jüngsten-Stadtmeisterschaften am 3. September beim BTHC. Ein erfolgreiches Abschneiden war hier durch die Camperfolgserlebnisse vorprogrammiert.
- Sieg im Tennis – Vergleich der Jeder-Jeden-Spiele und viermal Top im Mehrkampf. Damit war der Stadtmeistertitel gesichert, d. h. erneut 2 x Bestnote!
- 4 x Bestnote in der Endabrechnung = Supercup-Gewinn für die strahlende Siegerin Emma Michel!



Herzlichen Glückwunsch!

Die Erfolgsstory könnte beim großen „Kids on Court“-Tennis-event der United Kids Foundations am 21. September 2006 auf dem Harz und Heide Gelände eine Fortsetzung finden! (Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Ergebnisse vor.)

Klaus-Dieter Kurze



: DIE KLEINFELDMANNSCHAFTEN

Der BTHC schickte diese Saison drei Kleinfeldmannschaften ins Rennen, da auf Grund des großen Andranges kurzfristig noch eine Mannschaft nachgemeldet werden musste.

Bei allen drei Mannschaften klappte die Organisation durch die Mannschaftsführer hervorragend, vielen Dank an die drei verantwortlichen Elternteile! Da es auch sonst keine großen Probleme oder Ausfälle gab, konnten alle Mannschaften die Saison ungestört durchspielen, was sie auch alle mit vollem Einsatz und Elan taten. Bei Mannschaft 1 mit Nele Arnold, Emma Michel, Hannes Michel, Anna Miersch trafen am letzten Spieltag zwei ungeschlagene Mannschaften aufeinander. Beim Stand von 1:1 nach den Einzeln

entschied das abschließende Doppel über den Staffelsieg und wurde leider verloren. Auch Mannschaft 3 mit Svenja Kirsch, Alexander Krohn, Benjamin Moschner wurde mit einem verlorenen Spiel in ihrer Staffel zweite. Mannschaft 2 mit Marius Burs, David Liedtke, Kira Schumann hatte das nötige Quäntchen Glück, war vielleicht auch am ausgeglichsten besetzt, und errang ungeschlagen den Staffelsieg. Die Drei gaben in der ganzen Saison nur einen einzigen Punkt ab und diesen auch nur nach einem anderthalbstündigen Match in drei Sätzen. Im September steht dann für die Staffelsieger die Bezirksendrunde in Göttingen an – viel Glück dabei!

Katja Schumann-Lehr

: HILF DEINEM CLUB BEI DER MITGLIEDERWERBUNG

Es gibt/gab viele Möglichkeiten, die Kontostände des Clubs zu verbessern. Sollten Sie sich dabei bisher Zurückhaltung auferlegt haben, bestünde jetzt Gelegenheit Versäumtes nachzuholen! Ich habe für den BTHC drei unterschiedliche Aktionen gestartet, die bei der weiteren Umsetzung auch auf IHRE Mithilfe angewiesen sind. In Aushängen im Clubhaus und in Auslagen im Infoständer erhalten Sie detaillierte Auskunft über:

1. Couchpotatoes – nein danke!
(Kindergarten-Tennis)
2. Mit Tennis mehr Schüler-Fitness!
(Grund-)Schul-Tennis)
3. Leistungsfähigkeit steigern und Lebensqualität gewinnen!
(Senioren-Tennis)

Sie könnten jetzt einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Mitgliedersituation leisten, indem Sie Ihre Kontakte zu diesen Zielgruppen nutzen, um dort Mitglieder für den Club zu gewinnen. Alle Gruppen und Neumitglieder werden nach Rücksprache mit dem Vorstand von mir betreut.

Für Ihre Mithilfe herzlichen Dank!

Klaus-Dieter Kurze

: AUF DEN SPUREN DEUTSCHER MEISTER

Vom 26. 06. bis 01.07.2006 fanden in Ludwigshafen die deutschen Jugendmeisterschaften im Tennis statt. Katharina Lehnert, Antonia Berse und Jana Nabel vertraten hierbei den NTV und natürlich den BTHC in der Altersklasse U12. Katharina erreichte die Runde der letzten 16 und scheiterte hier nach hartem Kampf.

Jana und Antonia schieden ebenfalls nach hart umkämpften Sätzen bereits eine Runde zuvor aus. Trotz allem zeigten die drei eine tolle Leistung und konnten mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden sein. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung, die auch uns Eltern viel Spaß gebracht hat, denn auf allen Plätzen konnte man hervorragendes Tennis sehen.

Wir freuen uns auf die nächsten Meisterschaften!



: BTHC-QUIZ MIT SPONSORENHILFE

In diesem Jahr präsentierte sich der BTHC während des ATP-Turniers mit einem Info-Stand auf unserer Terrasse. Es war ein guter Standort, denn viele Gäste nutzten die Gelegenheit zum Informationsgespräch. Er wurde abwechselnd besetzt von Frau Brahim, Frau Mrziglod und den „Mädels“ der Damen 40 Mannschaften. Neu war in diesem Jahr ein BTHC-Quiz mit



interessanten Preisen. Großer Dank gilt den Sponsoren, die dieses Quiz erst ermöglichten. Die großzügigen Gewinne erhielten wir von den Firmen Marc O'Polo (Elke Reinecke), Colmsee (Volker Hofmann), SOS (B. Weiberg), Buchhandlung Graff (Brüder Wrensch) und Corpus Vitalis Studio (Elke Paschek). Ganz persönlichen Dank auch an Acky Kälz. Die Gewinnziehung fand allabendlich auf der ATP-Showbühne statt. Sowohl die gesamte Organisation als auch die professionelle Moderation auf der Bühne wurde von unserer stellvertretenden Clubvorsitzenden Kriemhild v. Bredow-Dahlke vorgenommen. Unterstützend half ihr stets Susa Schmeußler. Glücksbringer waren die erfolgreichen BTHC-Tennisjugendspieler Victoria, Clara, Katharina, Jana, Dario, Malte und Patrick, die Kriemhild v. Bredow-Dahlke dem Publikum mit ihren Leistungen und Erfolgen vorstellte und die dann die Gewinnlose ziehen durften. Danke, dass ihr euch dafür Zeit genommen habt.

Auch im nächsten Jahr wünschen wir uns die Möglichkeit einer attraktiven Darstellung des BTHC während des ATP-Turniers. Herzlichen Dank allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung in diesem Jahr.

Die Mädels der Damen 40 Mannschaften

: VIZE-LANDESMEISTER

Eigentlich hatten sich die B-Mädchen, die in der Bezirksliga den Bezirksmeister-Titel errungen hatten, was eine Qualifizierung für die Landesmeisterschaften bedeutete, Hoffnungen gemacht, dort die Goldmedaille zu gewinnen.

In Delmenhorst trafen die Bezirksmeister der Bezirke Niedersachsen, Hannover, Weser-Ems und Lüneburg-Stade am 16. September aufeinander. Mit einem glatten 6:0 Sieg über Verden (Bezirksmeister aus Weser-Ems) hatten die Mädels die erste Hürde locker geschafft und freuten sich auf das Finale gegen den TC-RW-Barsinghausen.

Dieses fand schließlich am 24. September vor eigenem Publikum in Braunschweig statt. Leider mussten die Braunschweigerinnen mit fehlender Nr. 1 (Linnea Pedersen) bereits geschwächt an den Start gehen und sich mit 2:4 dem Gegner geschlagen geben.

Damit sind wir zwar nur Vize-Landesmeister geworden, schauen aber mehr als zuversichtlich auf das nächste Jahr. Waren doch unsere Gegnerinnen nicht nur 2 Köpfe größer und 10 Kilo schwerer als unsere Mädels, sondern auch 2 – 3 Jahre älter!



: TENNIS SPIELEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Gute Taten sieht der Wettergott offensichtlich gern: Auch beim dritten Benefizturnier der Braunschweiger Lions-Clubs „Alte Wiek“ und „Die Leoniden“ am 10. September 2006 herrschte, wie schon in den Vorjahren, herrlichstes Wetter. 34 Teilnehmer genossen das Tennisspiel in der Sonne und Sekt und Buffet auf der schönen Terrasse. Nora Sallanti hatte wieder ein leckeres, reichhaltiges Buffet zubereitet und einen absolut köstlichen Zwetschgenkuchen gebacken. Das Turnier endete mit der traditionellen Tombola mit Konzertkarten, Tennistaschen, Taschenrechnern, Wein und weiteren schönen Dingen (Sponsoren: SOS, Konzertdirektion Walter E. Schmidt, MIGEO Innovative Werbemittel, Herr Bretall, Herr Töpferwien). Der Erlös geht diesmal an den Verein „Gewaltlos Starksein“, dessen Arbeit durch seinen 1. Vorsitzenden Wolfgang Pein, Leiter der Hauptschule Sophienstraße, vorgestellt wurde. Durch ein breit gefächertes Angebot an Kursen, die vor allem die Sozialkompetenzen stärken, wie Karate, Qi Gong, Trommeln, Klettern oder Erste Hilfe, sollen Schüler in die Lage versetzt

werden, durch Kommunikation Konflikte zu vermeiden und zu lösen. Die beteiligten Lions-Clubs bedanken sich herzlich beim BTHC und seinen Mitgliedern für die Gastfreundschaft auf der schönen Anlage!

Katrin Westendorf



: JUGENDAUSSCHUSS INFORMIERT

Vor einigen Jahren wurde von Herrn K.-D. Kurze der Jugendausschuss gegründet und bei Amtsübernahme von mir übernommen. Mitglieder des Jugendausschusses sind Eltern tennisspielender Kinder, die mich in der Funktion als Jugendwartin unterstützen. Wir treffen uns ca. einmal im Monat, um Freizeitaktivitäten und Club-Turniere zu planen oder Fragen und Probleme der Jugendabteilung zu besprechen. Zur allgemeinen Information möchte ich diese Eltern und deren Aufgabenbereiche vorstellen.

Nicole Berse

Nicole Berse, Telefon 0531. 1 82 90, Jugendwartin; Trainingsplanung, Punktspiele, Turniere
Angelika Augustin, Telefon 0531. 57 04 36, Stellv. Jugendwartin
Cordelia Reumschüssel, Telefon 0531. 1 58 53, Organisation und Durchführung aller Freizeitaktivitäten
Katja Schumann, Telefon 0531. 2 37 14 53, Stellv. von C. Reumschüssel und Ansprechpartner für Artikel der Clubzeitung
Michael Weish, Telefon 05307. 94 02 25, Trainingsplankoordinator
Helga Weish, Telefon 05307. 94 02 25, Allgemeines
Heidrun Habenicht, Telefon 0531. 7 01 87 40, Allgemeines
Martina Tüchelmann, Telefon 0531. 50 28 32, Allgemeines
Katrin Westendorf, Telefon 0531. 36 10 35, Allgemeines

: JUGENDPUNKTSPIELE 2006 – RÜCKBLICK

Wenn auch die Punktspielsaison noch nicht ganz beendet ist, kann man bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine positive Bilanz ziehen. Von insgesamt 13 Mannschaften aller Altersklassen (D – A) wurden acht Mannschaften Staffelsieger und qualifizierten sich damit für die Pokalrunde im Bezirk Braunschweig:

Juniorinnen B (Bezirkklasse)

Janine Philipp, Nadine Brandes, Jana Petersen, Franziska Lukat, Majlena Pedersen

Juniorinnen B (Kreisliga)

Elena Scholl, Natascha Prieß, Ulrike Higl, Nicola Scholl, Julia Fokul, Johanna Meler, Christin Volker

Juniorinnen D (Kreisliga)

Viktoria Reumschüssel, Clara Wegge

Junioren A (Kreisliga)

Domenik Horn, Matthias Schmeuß, Florian Backhaus, Felix Valstar, Florian Hermann, Isamil Rolle

Junioren B (Bezirkklasse)

Martin Westendorf, Patrick Weish, Philipp Klein, Leonard Tantarn, Sebastian Prasil, Michael Plonetzka

Junioren B (Kreisliga)

Tom Scharnberg, Nicklas Boguth, Luca Kausche, Chris-Lennart Dreeßen, Hendrik Voges

Junioren C 1 (Kreisliga)

Dario Patzelt, Malte Petersen

Junioren C 2 (Kreisliga)

Constantin Reumschüssel, Philipp Berse

: B-MÄDCHEN KÄMPFEN UM DEN LANDESTITEL

Wie auch im letzten Jahr, wird auch in dieser Saison eine BTHC-Mannschaft um den Landestitel kämpfen. Durch einen überraschenden Sieg über Grün-Gold Wolfsburg und einen 6:0 Sieg über Gifhorn sicherten sich die Mädchen die Fahrkarte zum Landesentscheid, der am 15. September in Delmenhorst stattfindet. Wir drücken die Daumen! Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle den Eltern und Betreuern aller Mannschaften (auch Kleinfeld!), die bereit waren, weitere Fahrten auf sich zu nehmen und sich um das Wohl der Spieler während der Matches und danach

kümmerten. Ohne ihren Einsatz wäre ein reibungsloser Ablauf des Spielbetriebes nicht möglich gewesen. Die Punktspielsaison 2006 war für mich rückblickend ein gutes Jahr, auch wenn wir in einigen Wettbewerben anderen Spielern den Vortritt lassen mussten. Ich denke, wir sollten jedoch optimistisch in die Saison 2007 gehen, stehen uns doch mit unseren Vereinsspielern und -spielerinnen sowie den diesjährigen Spielgemeinschaften gute Teams zur Verfügung.

Nicole Berse



: FREUNDSCHAFTSTURNIER

Viel Anklang fand wieder das alljährliche Tennisdoppel-Freundschaftsturnier für Senioren aus Wirtschaft, Politik und Sport, das der Club auf unserer Anlage im Bürgerpark veranstaltete. Unser Titel-

bild dieser Ausgabe zeigt die Teilnehmer mit dem Turniersieger Hans-Peter Heusmann (ganz vorn). Zweiter wurde der frühere Eintracht-Fußballspieler Manfred Wuttich (hinterste Reihe Mitte).

: IT'S CAMP-TIME!

Eine willkommene Abwechslung im „Tennis-Alltag“ sind die regelmäßig stattfindenden BTHC-Feriencamps, die vorrangig in den Oster- und Sommerferien für alle Alters- und Leistungsklassen angeboten werden.

Die Ostercamps dienen in der Regel der Einstimmung und Vorbereitung auf die Sommersaison mit Punktspiel- und Turnierbeginn im Mai, während die Sommercamps zum einen die lange unterrichtsfreie Zeit verkürzen und zum anderen auch als Standortbestimmung der eigenen Leistung angesehen werden können. Drei Tage Tennis mit Spiel und Spaß nonstop bieten den Trainern auch

mehr Möglichkeiten zu abwechslungsreicherer, schwerpunktmäßiger und differenzierterer Arbeit, als das im wöchentlichen Training in 45 Min.-Übungseinheiten der Fall ist.

Wer zukünftig ein wenig Muskelkater nach drei Tagen Dauereinsatz nicht scheut, an einem Feinschliff seiner Tennistechnik und Spieltaktik mit entsprechendem Leistungszuwachs interessiert ist, der sollte sich eine Campteilnahme nicht entgehen lassen. Das nächste Feriencamp kommt bestimmt – vielleicht auch schon in den Weihnachtsferien.

Klaus-Dieter Kurze



ROSER
MODE DESIGN

Öschlägern 13
Vor der Burg 11

Tel. [0531] 47 37 14 0
www.roeser-schuhe.de

Es ist Zeit für mehr



ÖFFENTLICHE

Man muß nicht
Präsident sein, um
einen **persönlichen**
Sicherheitsberater
zu haben:

Geschäftsstelle Petersilienstr. 1-3
City-Büro, Michael Gajda
38100 Braunschweig
Tel. 05 31 / 1 44 01
Fax 05 31 / 1 44 02
citybuero-gajda@gmx.net

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di. u. Do. 15.00-18.00 Uhr



: DER HOCKEY-VORSTAND

1. Ein herzliches Willkommen Jost Miltkau als Trainer der ersten Herren-Mannschaft.

Jost hat ab Mitte August das Training übernommen und hilft auch zusätzlich beim Training der A-Jugend.

Die Ausgaben für das Traineramt haben sich ausgerichtet an dem Hockey-Etat.

Jost hat bereits mit der ersten Mannschaft die ersten Punkte eingefahren. Weiterhin viel Erfolg!

Zugleich noch einmal einen herzlichen Dank an Axel Kresse für seine Trainerarbeit!

2. Herbert Voss, Mitglied seit 53 Jahren, 95 Jahre alt und Hans Manecke, nach unseren Unterlagen ab 01.01.1928 Mitglied im HCB, 85 Jahre alt sind verstorben.

Alle, die mit diesen Hockeyspielern zusammen Hockeyzeiten erlebt haben, werden sie in guter Erinnerung halten.

Viele schöne Stunden der Geselligkeit haben viele von uns mit Herbert verlebt.

3. Anja Lange (frühere Schaller) ist 4. aktuelle Spielerin für die erste Damen, die von Eintracht Braunschweig zu uns gestoßen ist.
4. Sofort benötigen die ersten Herren einen gebrauchten Pkw für drei Hockeyspieler, die aus Göttingen für die Zeit von Oktober 2006 bis Ende Januar 2007 zum Training und zu den Spielen der 1. Bundesligamannschaft reisen müssen.

5. Mit Bedauern haben wir festgestellt, dass nur wenige Hockeyspieler dem Spendenaufruf des Vorstandes gefolgt sind.

6. Positives ist von der Bandenwerbung auf dem Jahnplatz zu berichten.

Neu gewonnen wurden:

Die „Wiederaufbau“, die „Schmuckecke“ und der „Scheibendoktor“ sowie die Firma Voets.

7. Durch regelmäßigen Arbeitsdienst auf dem Kunstrasenplatz haben unsere Hockeyspieler dazu beigetragen, dass an Ausgaben zu Lasten des Club-Etats gespart wird.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

8. Kaja Schrader hat sich bereit erklärt, kommissarisch die Aufgaben des Sportwarts im männlichen Bereich insbesondere die Belange der ersten Herren wahrzunehmen. Gesucht wird dringend ein Pressewart.

Im Kasten vor dem Clubhaus an der Betonwand fehlen Fotos und Namen der Spieler der 1. Damen und 1. Herren.

9. Wir danken der Stiftung „Braunschweiger Land“, insbesondere dem Stifter Torsten Hinsichs, die nochmals EUR 2.500,- für die Jugendabteilung zur Verfügung gestellt hat.

Wir danken weiter der Dr. Kurth und Roswitha Gahnz Stiftung, vertreten durch ihren Geschäftsführer, Herrn Webendorfer, für eine Spende in Höhe von EUR 1.000,- für die wir Hockeyschläger und Hockeykugeln für die Jugend erworben haben.

: BERICHT DER A-KNABEN

Die Knaben A haben in der Feldsaison 2006 in zwei Teilen an Meisterschaft und Pokal teilgenommen.

Im Großfeld um die Niedersachsen-Meisterschaft trafen sie in der Vorrunde zunächst auf DHC Hannover (3:0-Toren), Hannover 78 1. (3:1-Toren), Hannover 78 2. (30:0-Toren), Eintracht Celle (7:2-Toren) und DTV Hannover (8:0-Toren). Nach diesen Spielen war die Mannschaft Gruppenraster und es fand nun eine Zwischenrunde der drei bestplatzierten Mannschaften statt. Hierbei ging das 1. Spiel gegen den DHC Hannover mit 2:4-Toren verloren. Das Spiel gegen Celle wurde mit 9:1-Toren gewonnen. Danach verlor der DHC Hannover mit 3:4-Toren gegen Celle. Hierdurch spielen nun die Knaben A als ZWR-Erster gegen den Sieger der „unteren ZWR“, Hannover 78 (1. Mannschaft).

Das Halbfinalspiel findet am Samstag, 07.10.2006, um 13.30 Uhr, auf der Platzanlage von Eintracht Celle statt.

Im Pokal-Wettbewerb (Kleinfeld) startete die 2. Mannschaft der Knaben A in einer Gruppe mit MTV Braunschweig, Eintracht Braunschweig und DHC Hannover (2. Mannschaft). Nach den Gruppenspielen, in Hin- und Rückrunde ausgetragen, belegte die Mannschaft einen 2. Platz, der gleichbedeutend mit der Qualifizierung für die Endrunde war. Hier traf die Mannschaft auf die Vereine HC Göttingen (5:1-Toren), MTV Braunschweig (1:2-Toren) und Goslar 08 (1:3-Toren). Nach der 1. Spielrunde belegt die Mannschaft den 3. Platz in der Endrunde. Dabei haben die Spieler der „Kleinfeld-Truppe“ für ihren Maßstab betrachtet gute Spiele absolviert.

Am Sonntag, 24.09.2006, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr steht dann noch die Rückrunde der Endrunde in Goslar an.

Wenn die Großfeld-Mannschaft die Niedersachsen-Meisterschaft erringen sollte, steht an dem Wochenende 14./15. Oktober 2006 hier bei uns in Braunschweig auf der hiesigen Platzanlage die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft gegen den Meister Bremen bevor. Der konkrete Spieltermin wird schnellstmöglich nach der Entscheidung bekannt gegeben.

Darüber hinaus weise ich noch einmal die Eltern der Knaben A darauf hin, dass die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft am 21./22. Oktober 2006 in Hamburg stattfindet.

Aktuell befinden sich alle Spieler der Knaben A (Groß- und Kleinfeld) bei der Hockey-Weltmeisterschaft in Mönchengladbach. Ich denke, dass es für die Knaben A sowohl in sportlicher, als auch persönlicher Hinsicht ein nachhaltiges Ereignis sein wird.

Trainer Knaben A Manfred Land

: BÄRCHENCUP 2006

Der Bärchencup hatte dieses Jahr abgespeckt. Es waren „nur“ noch 44 Mannschaften (also ca. 450 Kinder!) dabei, aber wie immer ein namhaftes Teilnehmerfeld aus dem Norden. Der Busfahrer kannte die Schleichwege, um an dem alljährlichen Stau zur Funkausstellung vorbei zu kommen, so trafen wir dieses Mal pünktlich ein. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns während der 11/2 Tage, bevor die Sintflut kam. So starteten die C-Knaben furios in das Turnier mit drei überzeugenden Siegen: 4:0 gegen Kiel, 2:0 gegen SCC III und 2:1 gegen Klipper II.

Die Mannschaft hatte sich schnell gefunden und überzeugte mit ihrem Kampfgeist und ihren schnellen Kontern, meist eingeleitet mit langen Bällen von Killy auf den quirligen und schnellen Nicky Mattner, der allerdings entsprechend häufig von den Beinen geholt wurde und bald mit Blessuren übersät war. Nun ging es in das Spiel gegen den schwersten Brocken, die Heimmannschaft SCC I. Hier zogen sich unsere Jungen achtbar aus der Affäre mit einer 1:3-Niederlage, bei besserer Nutzung unserer Konter-Chancen wäre sogar das „Wunder von Berlin“ möglich gewesen.

Immerhin waren wir die einzige Mannschaft, der ein Tor gegen den Favoriten gelang. Nachdem der SCC gegen den zweiten Topfavoriten, Club an der Alster, 0:0 gespielt hatte, hätten wir mit

einem Sieg eben diese Mannschaft ausschalten, sogar noch Zweiter der Vorrunde werden und ins Finale einziehen können. Da diese Mannschaft ziemlich derbe auf die Heimmannschaft eingehauen hatte, stand der komplette SCC auf unserer Seite und feuerte unsere Jungen lautstark an. Der Anslusstreffer zum 1:2, leider auch der Endstand bei diesem 5. Spiel, war dann auch der umjubelteste Treffer des Tages. Unsere C-Knaben hatten gekämpft bis zum Umfallen und zeigten, dass sie mithalten können mit den stärksten Mannschaften. Dies bestätigte sich am nächsten Tag nochmals im unglücklichen und knappen 0:1 gegen Klipper I und im letzten Kraftakt, dem 2:1-Sieg und Eroberung des siebten Platzes von 12 Mannschaften gegen SCC II. Inzwischen war die Freundschaft zwischen den SCC I und unseren Jungen so verfestigt, dass sie sich sogar mit uns freuten.

Auch die Eltern und Betreuer des SCC bestätigten dies und waren in jeder Beziehung begeistert von unseren Jungen und lobten insbesondere deren Spielwitz. Da können wir Betreuer uns nur anschließen: Alle mitgereisten Mannschaften, ob C- & D-Knaben oder C-Mädchen, waren unglaublich „pflegeleicht“ und haben den besten Eindruck in Berlin hinterlassen.

Christian Pöhling

Auch die C-Mädels fuhren dieses Jahr wieder mit zum Bärchencup. Samstag früh ging es los. Schon im Bus war die Stimmung super. In Berlin angekommen, konnten wir erstmal bei unseren Jungs zugehen. Dann waren wir dran. Leider standen unsere Spiele unter keinem wirklich guten Stern. Trotz guter Leistungen unterlagen wir vielen Mannschaften. Erst im letzten Spiel um Platz 11. konnten die Mädels zeigen, was wirklich in ihnen steckt, und so gewannen wir hoch im letzten Spiel gegen den Berliner SC.

Trotz der vielen Niederlagen hatten wir alle viel Spaß. Alle Mädels hatten sehr liebe Gastfamilien, und so wurde auch der Samstagabend zu einem weiteren Highlight. Am Sonntag verloren wir dann

leider das eigentlich überlegene Spiel um den möglichen 9. Platz im Penalty-Schießen. Doch es folgte das besagte tolle Spiel, und so konnten wir noch mit dem 11. Platz das Turnier beenden. In den letzten Spielen der C- und D-Knaben zeigten die Mädels noch mal all ihre Anfeuerkünste – mit Erfolg.

Insgesamt gesehen kann man sagen, dass es ein wirklich tolles Turnier war. Und liebe Mädels: Wir danken auch Euch für dieses Turnier, es hat wahnsinnig Spaß mit Euch gemacht. Ihr seid - auch diejenigen, die nicht dabei waren – eine supertolle Mannschaft, und wir sind stolz auf Euch.

Eure Trainer Sarah & Max



: WILHELM-HIRTE-CUP 2006

Mit leicht veränderter Besetzung konnten unsere Knaben C beim Wilhelm-Hirte-Cup dort anknüpfen, wo sie in Berlin aufgehört hatten. Unser Konterspiel war inzwischen perfektioniert, so dass die Gegner uns, d.h. Nicky, nur noch mit unfairen Mitteln stoppen konnten. Als Folge waren wir die „Penalty-Könige“. Zwischen 2 und 5 (!) pro Spiel waren Standard bei einer mageren Trefferquote von vielleicht 20 %. Bei 80 % wären wir wahrscheinlich Turniersieger gegen Top-Gegner geworden.

Es begann wieder überzeugend mit einem 4:1 gegen die Zehlendorfer Wespen. Gegen DHC II hatten wir den Sack eigentlich kurz vor Schluss mit 2:0 schon zu und das Spiel wohl schon abgehakt, sonst wären die Schnitzer zum 2:2 nicht möglich gewesen. Trotzdem bekam unsere Mannschaft großes Lob vom Betreuer des DHC, der sich ganz begeistert von unserem Spiel zeigte und dem Druck, den wir erzeugen können. Scheinbar eindeutig war dann aber unsere Niederlage gegen den späteren Turniersieger Club zur Vahr I mit einem 1:4. Leider hatten wir aber wieder 2 Penalties vergeben und standen 4 – 5 mal allein vorm Torwart, ohne diese Chancen verwerten zu können. Allerdings steckten den Jungen die jeweils 20 Minuten ohne Pause bei nur einem Auswechselspieler schon merklich in den Knochen.

Abends kam noch ein Zauberer, bevor wir den besten Blick auf das tschechische Feuerwerk in den Herrenhäuser Gärten genießen konnten. Das unglückliche Pokalende des FC St. Pauli gegen die Bayern (ob das ein schlechtes Omen war?) sahen schon die meisten Kinder nicht mehr und verzogen sich freiwillig (!) in ihre Zelte – so fertig waren sie. Umso erstaunlicher wie präsent sie nach der kühlen Nacht im ersten Spiel gegen den Düsseldorfer SC 99 waren, das an Spannung kaum zu überbieten war. Nach einem Rückstand von

2:4 bogen unsere Jungen das Spiel beherzt zu einem 5:4 um. Nun hätten sie gegen Klipper ganz groß heraus kommen können. Aber wieder reichte es nur zu einem knappen 0:1 nach ungerechtfertigtem Penalty für Klipper. Unser Penalty wurden dagegen wie-



der verschossen. Das war schon zum Haareraufen. Die Krönung kam aber erst noch im „Endspiel“ um Platz 5 gegen den Berliner HC, in dem wir sage und schreibe erst den 5. Penalty durch Robert zum 2:1 verwandelten. Es wäre viel mehr möglich gewesen, aber es hat (noch) nicht sollen sein. Trotzdem hat es bei bestem Sonnenschein bei diesem hervorragend ausgerichteten Turnier mit über 400 Kindern allen Beteiligten richtig viel Spaß gemacht oder wie der CzV-Kapitän meinte: „Es war richtig coool!“ Schade, dass daran unsere C-Mädchen nicht teilhaben konnten.

Christian Pöhling

: POKALSIEGER 2006

Nach fünf Spielrunden am 6. Mai in Engensen, 11. Juni in Soltau, 8. Juli in Bückeberg, 3. September in Wolfsburg und am 24. September beim DHC Hannover stand der Sieger fest: Braunschweiger THC II! Lediglich eine Niederlage und ein Unentschieden ließen die Jungen zu.

Dieser tolle Erfolg ist der Lohn für den intensiven Trainingsfleiß. Auch Ulli Gereke und Gerd Huffmann vielen Dank für ein mehrfach gutes, erfolgreiches Coaching.

Es spielten für den BTHC: Tim Wisbar, Robert Gereke, Simon Krok, Simon Wünschirs, Carsten Ruatenberg, Daniel Geistlinger, Oskar Lohse, Arthur Bati, Maik Diener, Max Becker, Frederik Preuß, Philipp Huffmann, Ferdinand Kampe, Sören Nesselhut und Kilian Pöhling.

Dietlof Krüger



MEYER-DEGERING
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Wir haben uns zum
1. Januar 2006 mit der
Kanzlei Schlüter & Kollegen
zusammengeschlossen
und sind umgezogen.

Recht so.

Michael Schlüter*
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Wilhelm Meyer-Degering*
Rechtsanwalt und Notar

Birgit Schlüter*
Fachanwältin für Familienrecht

Knut Meyer-Degering*

Angelika Meier*

Thomas Philipp*

Jens Hampe

Matthias Menzler

*zugelassen auch beim DLG

SCHLÜTER · MEYER-DEGERING & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Güldenstraße 19-21 · 38100 Braunschweig
Fon 0531 4 80 91-0 · Fax 0531 4 80 91-92 · E-Mail: kanzlei@smd-p.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
www.smd-p.de

: VIZEMEISTER IN NIEDERSACHSEN 2006

Anfang Juli standen die Teilnehmer für die Endrunde um die diesjährige Niedersachsenmeisterschaft fest: DHC Hannover, Hannover 78, BTHC und DTV Hannover. Bis dahin konnten wir uns in den Gruppenspielen gegen MTV Braunschweig, DTV Hannover, Engensen und Eintracht Braunschweig klar durchsetzen, verloren aber deutlich gegen Hannover 78 (0:8) und DHC Hannover (2:11). In der Endrunde sollte aber alles ganz anders kommen.

Vor der Endrunde spielten wir noch am 2. & 3. September ein Vorbereitungsturnier in Hamburg bei Klipper, zu dem hervorragende Mannschaften eingeladen wurden. Erst Rot-Weiß Köln konnte uns durch Siebenmeterschießen stoppen, sonst wären wir im Endspiel gegen Klipper dabei gewesen. An dieser Stelle besonderer Dank an Ulli Gereke, der uns mit seinem „Raumschiff-Crafter“ sicher nach Hamburg begleitete sowie vielen Dank an Jörg Dittmar, der uns sein „Speedmobil“ zur Verfügung stellte.

Dann folgte der Höhepunkt der Saison, die Endrunde am 30. 9. & 1. 10. beim DHC Hannover. Im ersten Halbfinale bezwangen die Hausherren den DTV Hannover sicher mit 11:1. Dann folgte die erste Sensation: Die B-Knaben des Braunschweiger THC spielten sich, besonders in der 2. Halbzeit, in einen Rausch und besiegten Hannover 78 mit 4:2 (Halbzeit 0:2). Tore: Anton Pöhling (2), Paul Richwien (1), Kilian Pöhling (1). Die Teilnahme am Turnier bei Klipper Hamburg entpuppte sich als sehr gute Vorbereitung.

Mit dem Sieg gegen Hannover 78 war das Finale am Sonntag gegen den DHC erreicht. Wer dachte, dass wir uns mit einer klaren Niederlage abfinden würden, hatte sich getäuscht. Zwar erzielte der DHC das erste Tor, doch durch die Torwartparaden unseres Leos (Leypold) sowie das unermüdliche Kämpfen der gesamten Mannschaft erzielten wir kurz nach der Halbzeit den verdienten Ausgleich. Auch der DHC hatte noch gute Einschussmöglichkeiten. Leider führte ein sehr fragwürdiger Siebenmeter kurz vor Spiel-



schluss die Entscheidung herbei, so dass DHC Hannover Niedersachsenmeister wurde. Dennoch haben die Jungs vom BTHC eine sensationelle Endrunde gespielt - herzlichen Glückwunsch! An der Endrunde nahmen teil: Hendrik Dittmar, Malte Fröhlich, Daniel Geistlinger, Timo Land, Leo Leypold, Oscar Lohse, Kilian & Anton Pöhling, Paul Richwien, Simon Krok und Simon Wünschirs.

Vielen Dank hierbei auch allen BTHC-Eltern, die mitgefahren sind und angefeuert haben. Ein besonderer Dank geht an Betreuer Christian Pöhling und Trainer Manfred Land, der die Mannschaft jeden Mittwoch trainiert hat.

Dietlof Krüger

: EULENPOKAL BEI KLIPPER HAMBURG

Das Teilnehmerfeld konnte sich auch beim 2. Eulenkup für C (und übrigens D sollte man für nächstes Jahr mal überlegen!) sehen lassen. Bei für Braunschweiger Augen bewundernswertem Ambiente waren am 17. und 18. Juli ca. 450 Kinder am Start.

Das erste Spiel der Jungen gegen Charlottenburg ging leider 3:0 verloren, im Nachhinein betrachtet gar nicht so schlecht, schließlich handelte es sich um den späteren Turniersieger. Das Spiel hätte sogar ganz anders ausgehen können, wenn unser 1:0 vom Schiri anerkannt worden wäre, da der Ball, laut vehementer Aussage unserer Jungen, klar hinter der Torlinie gewesen war. Dafür wollten wir es dann im nächsten Spiel dem Club zur Vahr aus Bremen zeigen. Unsere Marschroute war, in Anbetracht dieses Naturrasenspiels, die Bälle möglichst im englischen kick-and-rush-Stil nach vorne zu schlagen und bedingungslos auf Offensive zu setzen. Das ungewöhnlich hohe Naturrasenergebnis von 5:4 zeigte: Es gelang gegen diesen hochkarätigen Gegner, der hinterher leider trotzdem einige Plätze vor uns liegen sollte. Anfangs wurde er geradezu überrollt. Gegen die Heimmannschaft von Klipper mussten wir uns wieder auf Kunstrasen umstellen und verloren äußerst knapp mit 1:0. Jetzt wollten wir gegen Bonn auf Naturrasen wieder unsere Chance suchen und es gelang auch überfallartig das 1:0. Am Schluss gingen ein bisschen die Kräfte aus, so dass wir wieder knapp und äußerst unglücklich 1:2 verloren.

Gut, dass jetzt erst einmal Grillen und Kinderdisco angesagt waren und es mit der Hockeyspielerei erst am Sonntag Morgen weiterging. Mit frischen Kräften stürmten unsere Jungen dann auch zu einem 6:0 Kantersieg gegen Harvestehude. Durch die knappen Niederlagen der Vorrunde reichte es aber nur noch zum Spiel um Platz 7, das wir gegen unsere Nachbarn aus Hannover, den DHC

bestreiten mussten. Hier stand es bis kurz vor Schluss 1:0 gegen uns, und wir waren eigentlich dem Ausgleich näher als der Gegner dem (Endstand) 2:0. Am Schluss ließen wohl doch die Kräfte etwas nach, so dass es dann doch „nur“ der achte Platz von zwölf Mannschaften wurde. Kein schlechtes Ergebnis, es wäre aber auch, wie die knappen Ergebnisse zeigen, eine viel bessere Platzierung möglich gewesen.

Bei den Mädchen sah es übrigens ganz ähnlich aus, sie landeten bei einem ebenso anspruchsvollen Teilnehmerfeld (u. a. Köln, Charlottenburg, Bremen) auf Platz 9. Vielleicht läuft es ja nächstes Jahr besser!?

Christian Pöhling



: FIBS = FERIE IN BRAUNSCHWEIG 2006

Sommer, Sonne, gut gelaunte Kinder, gelbe oder weiße Bälle und viele Schläger – was das ist? Na klar – das FiBS-Programm des BTHC! Anfang der Ferien fand mittlerweile zum 4. Mal ein gemeinsamer Tennis- und Hockeyschnupperkurs für 6 – 10-jährige Schulkinder statt. Drei Tage lang schwitzten rund 40 Kinder bei Temperaturen um die 30° C, die von zahlreichen Trainern betreut wurden. Doch die Aussicht auf die gute alte „Wasserrutsche“ auf dem Hockey-Kunstrasenplatz ließ sie unermüdlich Vorhand und

Rückhand üben – sowohl beim Tennis als auch beim Hockey. Das Angebot scheint so gut angenommen zu werden, dass einige Kinder jedes Jahr wieder zum Schnuppern kommen; aber es gibt auch immer wieder Kinder, die im Anschluss an das FiBS-Programm beim Vereinstraining vorbeischauen und uns erhalten bleiben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Die FiBS-Trainer



: „HOCKEY FOR B'S“

Nachdem wir nach einer endlosen Wartezeit im Stau endlich bei Klipper angekommen sind (ja Katti mit dem Karten lesen klappt's jetzt auch), hatten wir auch gleich unser erstes Spiel gegen RW Köln! Doch auch mit der Unterstützung von Klipper, gingen wir leider nur mit einer 0:3 Niederlage vom Platz. Das zweite Spiel gegen den Bremer HC lief dann schon besser mit einem 0:0 Unentschieden. Da das Wetter solange noch mitspielte waren alle bei guter Laune. Hey, und es gab sogar was zum Essen, damit die liebe Helena auch ja nicht verhungern konnte!

Das vorletzte Spiel gegen den Gastgeber verloren wir knapp 0:1, genau wie das letzte gegen den UHC mit einer 0:3 Niederlage. Abends sollte eigentlich Disco sein, aber die meisten haben sich doch fürs Fußball gucken entschieden. Zum Übernachten waren wir in Gastfamilien untergebracht. Am Sonntag ließ uns das Wetter im Stich. Es regnete in Strömen. Doch wir waren harte Kämpfer.

Nachdem es 0:0 gegen den Großflottbeker THGC stand, ging's um alles oder nichts. Hätten wir beim Siebenmeterschießen nicht die unbezwingbare Theresa und Geheimjoker Nico gehabt, hätten wir auch dieses Spiel nicht gewinnen können! Das nächste Spiel ging wieder gegen Großflottbek und wie erwartet gewannen wir wieder (1:0). So kamen wir auf den vorletzten Platz und eigentlich waren wir alle damit zufrieden. Nachdem wir uns bei der Siegerehrung mindestens 1000mal den Satz: „Danke für die Einladung und es wäre toll wenn wir nächstes Jahr wieder kommen könnten!“ anhören mussten, sind wir dann völlig durchnässt und müde zurück nach BS gefahren.

Wir bedanken uns herzlich bei Wiebke, Janina und natürlich bei allen Betreuern, die uns so toll unterstützt haben!

Katti und Heli – Mädchen B



BRAUNSCHWEIGER THC

ANZEIGENSCHLUSS ...

Für die dritte Ausgabe der Clubnachrichten in 2006 ist
Freitag, der 1. Dezember 2006

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Steffen und Bach - Herr Christian Bach - Telefon 0531 2 88 42 01 - E-Mail bthc@steffenundbach.de



BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.

DIE WELTMEISTER KOMMEN ZU UNS

**Der BTHC erwartet die Feldhockey-
Weltmeister in der 1. Hallen-Bundesliga**

2. Dezember 2006, 17 Uhr
BTHC - Harvestehuder THC

9. Dezember 2006, 16 Uhr
BTHC - Club an der Alster

16. Dezember 2006, 16 Uhr
BTHC - Großflottbeker THGC

14. Januar 2007, 12 Uhr
BTHC - Hannover 78

21. Januar 2007, 12 Uhr
BTHC - Uhlenhorster HC

: EINTOPFPOKAL 2006

Auch der diesjährige Eintoppokal in Leverkusen war wieder ein Erlebnis für unsere B-Mädchen & B-Knaben sowie deren Trainer und Betreuer. Das Teilnehmerfeld war traditionell erster Güte, mit Kreuznach, Klipper, Bonn, Berliner HC, der Heimmannschaft und – immer wieder gerne genannt im gleichen Atemzug – dem BTHC.

In Anbetracht der Wetterprognosen entschlossen wir uns, das Ganze um eine Nacht zu reduzieren, sonst hätten die Kids wohl in ihren Zelten schwimmen können. Zum Glück gibt es, wohl speziell für solche Anlässe erfunden, die Einrichtung des Wäschetrockners, und helfende Leverkusener Elternhände sorgten dafür, dass die Trikots über Nacht wieder ihres triefenden Nasses entledigt werden konnten.

Natürlich war die Stimmung bei den Kids ungetrübt, besonders die Mädchen zeichneten sich durch ungebrochene Lebensfreude aus, weil man ja nachts im Regen gut Regenwürmer suchen, finden und Jungenzelte mit Deo einsprühen kann – bestimmt um diese zu imprägnieren, oder? Dieser Stimmung konnten selbst die an-



fänglichen hohen Niederlagen nichts anhaben, man schluckte diese geradezu mit einer Leichtigkeit, die sich zu diesem Zeitpunkt so gar nicht in den Gesichtern der Betreuerinnen wieder finden ließ. Ja, die Mädchen bewiesen mal wieder, dass sie hart im Nehmen sind und selbst nach kurzer Nacht zu ungeahnter Leistungssteigerung fähig sein können. Plötzlich konnten sie kämpfen, zusammenspielen und entdecken, dass es auch ein Angriffsspiel gibt und siehe da, sie gewannen damit plötzlich ein Spiel. Und genauso plötzlich trat diese Leichtigkeit und Lebensfreude auf die Gesichter der Betreuerinnen, die sofort Pläne für 2007 schmiedeten. Leider wurden die Mädchen dann noch im Spiel um den 5. Platz Opfer einer Fehlentscheidung, ein Tor, das keines war und damit eine Niederlage, die keine war. Nun flossen doch einige Tränen.

Und bei den Jungen? Nach zwei Kampfspielen, die unentschieden endeten und einer allerdings deutlichen Niederlage am Samstag (gegen Bonn), ließ man sich nach ebenso kurzer Nacht am Sonntag Morgen um 8.30 (verrückte Zeit zum Hockeyspielen, oder?) ausgerechnet gegen die Heimmannschaft die Butter vom Brot nehmen, da man kurz vor Schluss den Gegentreffer zum damit 3. Unentschieden bekam. Dies bedeutete, dass auch die Jungen, allerdings sehr unglücklich, nur noch um Rang 5 spielen konnten. In diesem „Endspiel“ zeigten sie aber noch einmal ihre ganze Moral und konnten sich, lautstark unterstützt durch die Schlachtgesänge der Mädchen, mit einem Kraftakt enorm steigern und den Berliner HC, gegen den es am Vortag nur ein Unentschieden gegeben hatte, souverän mit 3:1 schlagen.

So hatten Mädchen und Jungen im Endeffekt doch ihre Erfolgserlebnisse und konnten sich auf eine stimmungsvolle Heimfahrt machen. Nicht unerwähnt bleiben sollte aber, dass wir Eltern wieder einmal beeindruckt waren von der ruhigen, geduldigen Trainerhand bzw. -stimme, die ständig bemüht war, die Kinder positiv aufzubauen und anzuspornen. Unser besonderer Dank gilt daher Dietlof Krüger.

Christian Pöhling

: ALLEZ LES BLEUS

Das passte gut in die Zeit der WM: Ein Vorspiel unserer C-Knaben gegen Goslar in Länderspiel-Atmosphäre mit Fahnen, Nationalhymnen und Auflaufen Hand in Hand mit den Franzosen.

„Allez les bleus“ brauchten wir unsere Jungen gar nicht anzufeuern unter diesen Bedingungen. Sie marschierten mit Volldampf voraus von Anfang an. Killy markierte sogleich das erste jemals geschossene Tor auf dem neuen EUR 540.000,- teuren Kunstrasen. Zwar ließ unsere Mannschaft die Goslarer Mannschaft immer wieder herankommen und gleichziehen. Penalty-„Geschenke“ nahmen sie gar nicht erst an. Kurz vor Schluss erzielten sie aber dann doch das hoch verdiente 4:3. Börne konnte bei 14 mitgereisten Spielern die komplette Mannschaft durchwechseln, hatte also gut zu tun. Ungeklärt blieb, ob die Cheerleaders nun für die C-Knaben oder die U-18 in Aktion traten.

Die Spannung des Vorspiels vor laufend zunehmender Zuschauerzahl wurde aber dann doch getoppt, als man mit den U-18-Nationalmannschaften auf das Spielfeld laufen durfte. Darunter der BTHC-Torwart, der unsere C-Mannschaft in der Pause natürlich angefeuert hatte. Das Spielen der Nationalhymnen per Orchester, neben den Franzosen stehend, das hatte schon was! Zum Schluss schauten wir uns noch mit den Jungen die überlegen gespielte erste Halbzeit der Deutschen an. Ich denke, dass dies ein unvergesslicher, schöner Nachmittag für unsere Jungen war.

Christian Pöhling





: 1. MÄNNER AUF GROSSER NIEDERSACHSENTOUR

Die erlesenen Ballzauberer unter Führung von Leitfuchs Krüger bereisen auch in der Festivalsaison 2006/2007 lieber die kleinen Konzerthallen als die großen Stadien der norddeutschen Tiefebene.

Hier einige Impressionen von ihrem vielumjubelten Auftritt in der Universitätsstadt Göttingen. Auszüge aus dem Tour-Tagebuch präsentieren wir in der nächsten Ausgabe der Clubnachrichten.



: Ü30-MASTERS 2006 IN BERLIN

Die Okerforellen: Berlin, Berlin – wir waren in Berlin

Die Okerforellen schwammen dieses Jahr stromaufwärts zu ihrem Laichplatz beim Berliner SC. Bei schönstem Sonnenschein fühlten sich die Forellen extrem wohl und kämpften mit Spreewasser gegen das Austrocknen an. Sie schwammen schnell, hüpfen hoch und jonglierten die Bälle mit Eleganz und Stil durchs fremde Gewässer. Aufgrund der vielen Spiele tauchten sie allerdings häufig an der Oberfläche auf, um nach Sauerstoff zu schnappen. Auf der Tanz-

fläche dagegen verwandelten sie sich in Forelle blau, wobei einige wenige Exemplare zum Zitteraal mutierten. Nach einem stärkenden Frühstück am Sonntag spielten sie noch zwei Spiele bei schönstem Forellenwetter und pflegten danach ihre angeschlagenen Gräten. Es hat aber allen sehr viel Spaß gemacht. Und bis zum nächsten Jahr haben sie bestimmt wieder alle ihre kaputten Gräten sortiert.

Das gesamte Team

Die Bravehearts in Berlin

Wieder einmal machte sich die (Alters-) Elite des BTHC auf den Weg, um sich dem Kampf um den Titel zu stellen und dem Rest der Republik die hohe Kunst des Hockeys zu lehren. Dieses Mal führte uns die Herausforderung nach Berlin, zum Kampfplatz des BSC. Und als amtierender Vize-Meister sollte dieses Jahr der Titel her, zumal man ja einen frischgebackenen Weltmeister im Gepäck hatte. Beim ersten Spiel auf einem eher als Wiese zu bezeichnenden Spielgeländ machte sich die jahrelange Erfahrung auf dem heimischen Jahnplatz bezahlt, so dass sich der Titelexpress wie geplant in Gang und souverän gegen die Altinternationalen „Boca Seniors“ durchsetzte.

In den ersten Minuten des zweiten Spiels gegen die „Säcker“ aus Limburg, die, so schien es uns, mit fast 25 Auswechselspieler gegen uns antraten, machte sich bemerkbar, dass das Tempo und die technische Finesse, die unser Hockeyspiel auf so hohem Niveau fordern, ohne ausreichende Unterstützung von der Bank kaum über mehrere Spiele zu halten sind. So waren wir nicht in der Lage, den drohenden Verlust des Spiels und der Punkte aufzuhalten. Selbst das „Daumendrücken“ und „Zahnzulegen“ einzelner Spieler konnte die Niederlage nicht abwenden. Nach dem Spiel, bei Elektrolytgetränken und Videoanalyse, mussten wir feststellen, dass das Spiel eigentlich unverdient verloren wurde – wenn man mal von den 5 Gegentoren absah. Dennoch stand der Wille der Mannschaft fest, dass die Punkte erst am Ende gezählt werden und wir uns unsere

Chancen auf das Endspiel auf jeden Fall mit einem Sieg im dritten Spiel bewahren wollten. Gesagt – getan. Und so wurde den Tremonia Allstars sanft aber bestimmt klar gemacht, wer den Platz regiert. Leider konnten wir aus eigener Kraft nicht mehr in den Titelkampf eingreifen, da die Limburger nicht mehr patzten. So stand uns für den Sonntag nur die Wiedergutmachung beim Spiel um Platz 3 in Aussicht. Am Abend litt die Stimmung zwar etwas unter der verpassten Titelchance, doch auch hier machte sich die jahrelange Erfahrung mit solchen Situationen bezahlt. Denn wenn etwas einen Braunschweiger auszeichnet, dann, dass er auch durch Niederlagen keinen Grund sieht, nicht zu feiern. Am Sonntag fand unser Platzierungsspiel altersgerecht erst nach 12 Uhr statt, so dass wir den Vormittag ausgiebig nutzen konnten, unsere alten Knochen wieder in Bereitschaft zu bringen. Folglich wurden die Frankenthaler „Tramps“ mit dem Braunschweiger Hockey-Zauber bekannt gemacht, dem sie nichts entgegen zu bringen hatten, und so brachten wir das Wochenende noch (relativ) erfolgreich zu Ende und waren uns alle in einem einig: Lieber Dritter als Vize!

Die Titelfeier ist um ein Jahr verschoben, dann werden wir wieder auf dem Platz stehen, getreu unseres Mottos: „Hauptsache wir sind zusammen!“

P. S.: Einen großen Dank an Jappe, Putze & Kulle für ihre Organisationsbereitschaft.

Carsten Rasehorn





IMPRESSIONEN VON DER FELDHOCKEY- WELTMEISTERSCHAFT DER HERREN IN MÖNCHEGLADBACH





Voets Autozentrum GmbH

Wolfenbütteler Straße 51 38124 Braunschweig
Telefon 0531-2606-0 Telefax 0531-2606-123
info@voets24.com voets24.com

Vorhandzieher



Hundekurve



Schlenzer



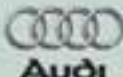
... zugegeben, Hockey spielen können wir nicht.

Dafür kennen wir uns mit Autos aus!

Und so hat jeder etwas, was er besonders gut kann. Bei uns erfahren Sie die ganze Vielfalt automobiler Kompetenz: Neuwagen der Marken Volkswagen, Audi, Seat und VW-Nutzfahrzeuge. Zum Kaufen und Mieten. Skoda Service, Gebrauchtfahrzeuge aller Fabrikate. Wartung, Reparatur, Ersatzteile, Dienstleistungen. Das Aral Tank- und Servicecenter mit Shop und kostenlosem Fahrbahnservice.

Treffen Sie uns im Zentrum. Oder besuchen Sie unsere Internetfiliale voets24.com.

Automobile Kompetenz.



EURO
MOBIL

TALKLINE



: HART UND DIREKT – LAUT UND SCHMUTZIG

Kulles „Das Letzte“

Die Fußballer wundern sich immer wieder, wie es die Hockeyspieler schaffen, sich erst auf dem Platz bis aufs Messer zu bekämpfen, um danach gemeinsam am Tisch zu sitzen und etwas zu essen – ohne sich dabei gegenseitig die Bierhumpen um die Ohren zu hauen.

Ich gebe zu, auch ich hatte meine Schwierigkeiten damit, zu gewissen Gegnern nach dem Spiel nett zu sein. Schließlich hatte ich meistens im Spiel grundsätzlich Probleme damit, nett zu sein. Es gab einige Mannschaften, die auf der Beliebtheitskala gleich hinter schweren Krankheiten wie Pest oder 96-Anhängerschaft zu finden waren. Die Mühlheimer gehörten für mich zum Beispiel dazu. Sportlich höchst erfolgreich, menschlich eher unerfolgreich. Das arrogante Auftreten führte bei mir schon Tage vor dem Spiel dazu, dass meine Hände zu Fäusten wurden. Ich bin auch weiterhin der Meinung, dass nettes Gequatsche mit dem Gegner vor dem Spiel nur dazu führt, dass man zu viel Mitleid hat, wenn der eine oder andere Gegenspieler mal wieder hart aufgeprallt ist.

Der einzige Spieler, der sogar während des Spiels mit seinem Gegner schnackeln konnte, ohne selbst lasch zu werden, war Putzi. Es gab noch andere Mannschaften, die ich nicht so nett fand: Alle aus Hannover, die aus Berlin, die aus Hamburg, die aus Köln, die aus Frankenthal und Bad Dürkheim und überhaupt alle aus dem süd-

lichen Raum. Ach, ja! Die Krefelder fand ich sympathisch. Gut, die spanische Frauennationalmannschaft hätten wir auch gerne am Tisch gehabt. Aber leider kam es nie zu gemeinsamen Trainingsspielen. Doch der wahre Grund für meine Abneigungen gegen einige Gegenspieler ist wahrscheinlich tiefenpsychologisch. Das Hauptproblem war, dass außer Axel Kresse, Carsten Rasehorn und manchmal Jan Mrziglod niemand in der Mannschaft auch nur andeutungsweise vernünftige Musik gehört hat. Ich meine damit den Klassiker: Gitarren, Schlagzeug, Bass und viel Tempo.

Hart und direkt, laut und schmutzig. Und wenn Sie regelmäßig auf der A2 in Richtung Westen in einem Bully mit beispielsweise Heki oder Olaf gesessen haben, dann finden sie auf einmal Dinge wie den Tag des Maschinengewehrs durchaus sympathisch. Wenn es einen Musikstil gibt, der lushiger Lullifax heißt, dann wurde er während dieser Fahrten geboren. Da ich während der Reisen meistens schlief, oder es versuchte, wehrte ich mich nicht. So drangen regelmäßig Töne in mein Ohr, die einfach meine innere Ruhe durcheinander brachten. „Hau das Mammut mit dem großen Knochen!“, sagte mir fortan eine innere Stimme. Oder „Freunde gibt es in dieser Höhle nicht“, sagte eine andere. Und dann wurde das Spiel angepöfien.

Kulle



KANADA BAU

GRUPPE

Am Denkmal 5
38112 Braunschweig
Tel. 0531/24 24 3-0
Fax 0531/24 24 344

Ihr Partner für's Bauen Mieten und Vermieten

Altbausanierung und Modernisierung

Sozialwohnungen und Eigentumswohnungen in massiver Bauweise.

Gewerbe- und Wohnobjekte für Anleger und Eigentümer

Nahversorgungs- und Fachmarktzentren.

Vermietung von Gewerbe- und Wohnobjekten.

